

Handreichung 2. Beratungsgespräch

Fokussierung für die
Ausbildungsgruppe F20

Die Verschränkung der Blicke -

(Selbst)Reflexion und Spiegelung im Entwicklungsgespräch

In Ergänzung zum Manual für das Orientierungsgespräch nimmt die Fokussierung für das Entwicklungsgespräch folgende Aspekte in den Blick:

- Klärung der Intention
- Fokussierte Handlungskompetenzen in Relation zu den Lernsituationen und zum Entwicklungsbericht
- Vorbereitung auf das Entwicklungsgespräch
- Eintragungen in Xi-K-Reflekt
- Ablauf des Gespräches
- Nachbereitung des Gespräches

INTENTION

Die Landesverordnung über die Ausbildung und Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, an Realschulen plus, an Gymnasien, an berufsbildenden Schulen und an Förderschulen verpflichtet zur Ausformung beruflicher Handlungskompetenzen¹ und zu einer kontinuierlichen Selbstreflexion². Sie sieht explizit zwei Entwicklungsgespräche vor:

„Gegen Ende des ersten Ausbildungshalbjahres und gegen Ende des ersten Ausbildungsjahres führt jede Fachleiterin sowie jeder Fachleiter mit den Anwärterinnen und Anwärtern ein ausführliches Gespräch mit beratendem Charakter, das über den Ausbildungsstand Auskunft gibt;“ § 13, (4)

Während im ersten Beratungsgespräch, dem Orientierungsgespräch, der beratende Charakter zur Kompetenzanlage und zum Kompetenzausbau im Vordergrund steht, wird im zweiten Beratungsgespräch, dem Entwicklungsgespräch, die **Auskunft über den Ausbildungsstand** den Gesprächsmittelpunkt bilden. Eine Rückmeldung zum Stand der Ausbildung erfolgt grundsätzlich im **Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmungen**.

FOKUSSIERTE HANDLUNGSKOMPETENZEN IN RELATION ZU DEN LERNSITUATIONEN UND ZUM ENTWICKLUNGSBERICHT

Referenzpunkte für die Auskunft über den Ausbildungsstand sind die in der Curricularen Struktur beschriebenen **Kompetenzen**, gefasst in den fünf Modulen. Um die Reflexion des Kompetenzstandes zu erleichtern und die Auseinandersetzung mit einer Fülle von Einzelkompetenzen zu vermeiden, sind für die jeweiligen Module **fokussierte Handlungskompetenzen** entwickelt worden, in denen die Einzelkompetenzen des jeweiligen Moduls aufgehen.

Kompetenzen werden in der Auseinandersetzung mit berufstypischen Situationen angebahnt und ausgeformt. Daher sind für die Module entsprechende **Handlungssituationen** entwickelt worden, die auf solche Situationen basieren. Eine Einschätzung des erreichten Kompetenzstandes nimmt daher auch die Bewältigung der jeweiligen Handlungssituationen in den Blick.

Im Rahmen der kontinuierlichen **Reflexion** in Ihrem Vorbereitungsdienst, möglicherweise auch in der Dokumentationsmappe (Entwicklungsbericht) für alle Ausbildungsbegleiterinnen und Ausbildungsbegleiter einsehbar, bildet sich die Professionalisierung und damit auch die Auseinandersetzung mit den Handlungssituationen ab. Ihre Dokumentationen (u.U. festgehalten im Entwicklungsbericht) können daher eine wesentliche Grundlage für die Reflexion des Ausbildungsstandes und den Grad der erreichten Kompetenzausprägung sein.

VORBEREITUNG AUF DAS ENTWICKLUNGSGESPRÄCH




¹ Landesverordnung über die Ausbildung und Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, an Realschulen plus, an Gymnasien, an berufsbildenden Schulen und an Förderschulen vom 3. Januar 2012, § 10 „(1) Die Anwärterinnen und Anwärter werden auf theoretischer Grundlage schulpraktisch ausgebildet. Die Ausbildung erfolgt [...] entsprechend der Curricularen Struktur.“

² Landesverordnung über die Ausbildung und Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, an Realschulen plus, an Gymnasien, an berufsbildenden Schulen und an Förderschulen vom 3. Januar 2012, § 13, (1) „Die Anwärterinnen und Anwärter führen einen Entwicklungsbericht zur kontinuierlichen Reflexion der individuellen Entwicklung im Vorbereitungsdienst.“

Für das Beratungsgespräch ist eine Selbstreflexion im Bereich der fünf Module notwendig. Hilfreich können dabei die „Körbe“ sein, die bedeutsame Elemente in Bezug auf die fokussierte Handlungskompetenz erläutern. Auch die Kriterien, die in Übersichten sowie in Xi-K-Reflekt zu den einzelnen Handlungssituationen hinterlegt sind, bieten eine Orientierung.




In der Vorbereitung auf das Entwicklungsgespräch bieten sich zwei **Vorgehensweisen** an:

Ausgehend von der fokussierten Handlungskompetenz kann der

 Stand der Kompetenzentwicklung skizziert werden,
 für die jeweiligen Handlungssituationen durchdacht und
 beispielhaft an einer Handlungssituation des jeweiligen Moduls verdeutlicht
werden.

oder

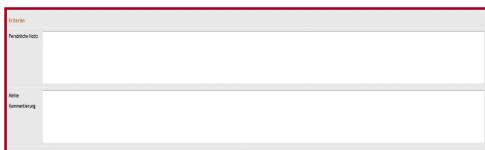
Ausgehend von einer beispielhaften Handlungssituation des jeweiligen Moduls wird die

 gedankliche Auseinandersetzung auf die übrigen Handlungssituationen des Moduls geweitet,
 mit der fokussierten Handlungskompetenz abgeglichen und
 der Stand der Kompetenzentwicklung skizziert.

EINTRAGUNGEN IN XI-K-REFLEKT

In der Vorbereitung auf das Entwicklungsgespräch ergeben sich daher folgende Eintragungen in Xi-K-Reflekt:

| | | | |
|-----|-----|-----|-----------|
| HS1 | | | <u>M1</u> |
| HS1 | HS2 | HS3 | M2 |
| HS1 | HS2 | HS3 | M3 |
| HS1 | HS2 | HS3 | M4 |
| HS1 | HS2 | | M5 |



- **Zu jedem Modul wird eine Einschätzung mit Blick auf die fokussierte Handlungskompetenz abgegeben (Eintragungsfeld „Meine Kommentierungen“ bei Aufruf der Bezeichnung in der rechten Spalte M1-M5).**
- Die Einschätzung kann am Beispiel einer Handlungssituation konkretisiert werden. Die entsprechende Eintragung erfolgt dann entweder integrativ zur fokussierten Handlungskompetenz oder unter der jeweiligen Handlungssituation (siehe auch dazu das Eintragungsfeld „Meine Kommentierungen“ bei Aufruf der Bezeichnung in den übrigen Spalten HS1-HS3).
- Findet sich die Konkretisierung in der Dokumentenmappe (im Entwicklungsbericht in Xi) abgelegt, erfolgt an Stelle der Eintragung zur fokussierten Handlungskompetenz bzw. unter der jeweiligen Handlungssituation eine kurze Darstellung mit einem Verweis auf den Entwicklungsbericht.

Während das Feld „Persönliche Notiz“ nur für Sie sichtbar ist und bleibt, kann das Feld „Meine Kommentierung“ sieben Tage vor dem Entwicklungsgespräch von allen am Gespräch Beteiligten in Xi-K-Reflekt eingesehen und gelesen werden.

Ihre Ausbildungsbegleiterinnen und -begleiter nehmen Eintragungen zu den fokussierten Handlungskompetenzen als Fremdeinschätzung vor. Die Konkretisierung erfolgt integrativ zu den Ausführungen der fokussierten Handlungskompetenz oder separat als Eintragung unter der jeweiligen Handlungssituation, die von Ihnen gewählt wurde. Wie vorangestellt, wird auch dann die Eintragung vorgenommen, wenn Sie in Ihrer situativen Einschätzung auf die Dokumentationsmappe (auf den Entwicklungsbericht in Xi) verweisen.

Um in der Erstellung der Fremdeinschätzung einen Bezug auf Ihre Eintragungen zu ermöglichen, senden Sie Ihre **Selbsteinschätzung zu den fokussierten Handlungskompetenzen per Mail bitte vier Wochen vor dem Entwicklungsgespräch** den Begleiterinnen und Begleiter Ihrer Ausbildung zu.

ABLAUF DES GESPRÄCHES

Alle Eintragungen liegen Ihnen spätestens fünf Werktage vor dem Gesprächstermin vor. So können Sie sich auf das in Präsenz oder in einem Online-Forum stattfindende Gespräch vorbereiten. Die Vorbereitung auf das Gespräch kann folgende Punkte umfassen:

- Zusammenstellung möglicher Nachfragen, die einer Klärung im Gespräch bedürfen,
- Zusammenstellung der Aspekte, über die Sie gerne ins Gespräch kommen möchten,
- Visualisierung der Aspekte auf Kärtchen o.Ä..

Zu Beginn des Gespräches werden die offenen Fragen thematisiert. Danach erhalten Sie die Möglichkeit, die Aspekte zu benennen, über die Sie ins Gespräch kommen möchten. Ihre vorbereitete Visualisierung unterstützt Sie dabei. Die Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer erhalten die Möglichkeit, weitere Aspekte zu ergänzen. Die **BP-Fachleiterinnen und -Fachleiter moderieren** den anschließenden Austausch.

Der Austausch fokussiert

- Elemente, in denen Sie eine Bestärkung erfahren,
- Elemente, in denen weitere Entwicklungsmöglichkeiten als Option für die fortlaufende Ausbildung oder die Zeit nach der Ausbildung erörtert werden,
- Elemente, in denen ein Handlungsbedarf besteht sowie dazugehörige Unterstützungsangebote für eine weitergehende Professionalisierung.

Über den Austausch fertigt der BP-Fachleiter/die BP-Fachleiterin eine Dokumentation an, die in Xi-K-Reflekt hochgeladen und in die Ausbildungsakte aufgenommen wird.

NACH DEM GESPRÄCH

Nach dem Gespräch und dem Eingang der Dokumentation reflektieren Sie das Gespräch anhand des Reflexionsbogens (siehe Anhang 2). Vorrangig ist dabei die Formulierung eigener Entwicklungsziele für den weiteren Verlauf der Ausbildung, die im Reflexionsbogen dokumentiert und im Entwicklungsbericht hochgeladen werden. Wenn Sie es wünschen, unterstützen Sie Ihre Ausbildungsbegleiterinnen und -begleiter bei der Auswahl der Entwicklungsschwerpunkte.

ANHANG 2: DIE ZEITLICHE ÜBERSICHT

| Vorbereitung, Gestaltung und Nachbereitung des Entwicklungsgesprächs | | |
|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zeitpunkt | Maßnahme | Verantwortlichkeit |
| Langfristig vor dem Entwicklungsgespräch | Terminvereinbarung und Eintragung des Termins in den Kalender mit Angabe zu einem Gespräch in Präsenz oder in einem Online-Forum. Die Termine werden in der Regel mit Unterrichtsmitschauen oder Unterrichtsbesuchen in Ihrem Unterricht oder im Unterricht von anderen Anwärtinnen und Anwärtern an Ihrer Ausbildungsschule verbunden | Anwärtinnen und Anwärter |
| ca. zwei Monate vor dem Entwicklungsgespräch | Besprechung zur Organisation der Ausbildung mit dem Schwerpunkt zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Entwicklungsgesprächs | Verantwortliche BP-Begleitung |
| ca. zwei Monate vor dem Entwicklungsgespräch | Information der Mentorinnen und Mentoren sowie der fachbetreuenden Lehrerinnen und Lehrer an den Ausbildungsschulen | Verantwortliche BP-Begleitung an den jeweiligen Ausbildungsschulen |
| vier Wochen vor dem Entwicklungsgespräch | Selbsteinschätzung zu den fokussierten Handlungskompetenzen der Module 1-5, Einstellen in K-Reflekt, Zusendung der Selbsteinschätzung per Mail an alle Begleiterinnen und Begleiter mit evtl. Hinweis auf ergänzend ausgeführte Handlungssituationen in K-Reflekt, Ggf. ergänzende Einstellungen in die Dokumentationsmappe (Entwicklungsbericht in Xi) | Anwärtinnen und Anwärter |
| bis zum siebten Tag vor dem Entwicklungsgespräch | Fremdeinschätzung zu den fokussierten Handlungskompetenzen der Module 1-5 unter Berücksichtigung der Selbsteinschätzung und den Reflexionen im Entwicklungsbericht | Fachleiterinnen und Fachleiter, Mentorinnen und Mentoren, fachbetreuende Lehrkräfte, Mitglieder der Schulleitung |
| nach dem siebten Tag vor dem Entwicklungsgespräch | Vorbereitung des Gesprächs durch Auseinandersetzung mit den Fremdeinschätzungen Leitfragen: <ul style="list-style-type: none"> - Worin sehe ich mich bestärkt? - Welche Entwicklungsperspektiven entdecke ich? - Welche Begleitung/ Unterstützung wünsche ich mir? - Worüber möchte ich ins Gespräch kommen? Visualisierung der Konkretisierungen | Anwärtinnen und Anwärter |
| Termin Entwicklungsgespräch | Beratungsgespräch unter Moderation der BP-Begleiterin/ des BP-Begleiters Retrospektive Betrachtung der Ausbildung anhand der Konkretisierungen Prospektive Zusammenstellung von möglichen nächsten Entwicklungsschritten Anwärter | alle |
| max. 2 Wochen nach dem Entwicklungsgespräch | Hochladen der Ergänzungen in „ Niederschrift “ K-Reflekt, Ausdruck der Ergänzungen mit Deckblatt für die Ausbildungsakte | BP- Fachleiterinnen und Fachleiter |
| max. 3 Wochen nach dem Entwicklungsgespräch | Reflexion des Beratungsgesprächs anhand des Reflexionsbogens, Herausstellung nächster Entwicklungsschwerpunkte, Hochladen des Bogens in die Dokumentationsmappe (Entwicklungsbericht in Xi) | Anwärtinnen und Anwärter |

ANHANG 2: REFLEXIONSBOGEN

| Reflexion im Anschluss an das Entwicklungsgespräch vom <small>(Datum einsetzen)</small> | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Modul: | |
| Rekonstruktion | |
| Worin sehe ich mich bestärkt? Worin fühle ich mich unterstützt? | |
| | |
| Dekonstruktion | |
| Wo habe ich Ergänzungen erfahren? Wo habe ich Auslassungen, Vereinfachungen erkannt? Was kann ich so nicht annehmen? Was setze ich dagegen? | |
| | |
| Konstruktion | |
| Welche Konsequenzen ziehe ich? Was will ich weiterentwickeln? Was will ich erproben? Meine nächsten Schritte... Mögliche Zielvereinbarung | |
| | |

